

PCB

Ohne Gerücht kommt auch unsere Schule nicht aus. Seit langem hörte (und hört) man etwas von Schadstoffen, die angeblich überall herumgeistern. Je nach Meinung ist dieses "Etwas" vollkommen ungefährlich oder auch lebensbedrohend, und ganz Schlaue wissen schon, daß PCB eine Abkürzung für eine sehr komplizierte Bezeichnung ist.

PCB (polychlorierte Biphenyle) sind künstliche Stoffgemische, die aufgrund ihrer "guten" Eigenschaften als Baustoff (Schwerentflammbarkeit, Beständigkeit gegen Verrottung) häufig als Bestandteil von Fugenmassen und Lampenkondensatoren verwendet wurden.

Da man schon erkannte, ses PCB sehr wurde die 1978 teil- ganz verboten.



Je nach quelle ist krebserregend Chemie, 1988) oder krebsfördernd (Information der Stadt Köln).

relativ früh daß eben die- gefährlich ist, Verwendung weise, 1989

Informations- PCB entweder (Schüler-Duden der Stadt Köln).

Da der festgesetzte Grenzwert von 300 ng (1 Nanogramm = 0,000000001 g) pro Kubikmeter stellenweise in unserer Schule um das zeh- bis zwanzigfache übertroffen wird, wurden nach diesen Messungen, die im Rahmen eines allgemeinen Aktionsprogrammes der Stadt Köln stattfanden, sofort Maßnahmen ergriffen. Von seiten der Schule wurde ein Ausschuß gebildet, der sich mit dem Problem beschäftigen sollte. Die Stadt Köln dagegen setzte das MKG auf eine lange Liste von sanierungsbedürftigen Schulen. Die Sanierungsmaßnahmen sollen demnach 1993 beginnen und ca. 1 Jahr dauern.

So weit, so gut.

Dann aber fragt man sich: Warum wurde das Problem erst nach 14 Jahren aktuell? Man wußte ja spätestens seit 1978 von der Schädlichkeit der Chemikalie.

Warum erfuhren die meisten Schüler erst durch die Zeitung etwas genaues? Zwar bestand der Plan, die Klassen jeweils durch die Klassenlehrer zu informieren, aber das wurde (zumindest nach meinen Informationen) meist entweder gar nicht oder unzureichend getan. Meine Klasse wurde zwar "aufgeklärt", aber dies kann man eben nicht verallgemeinern.

Ohne Kommentar darf man wohl auch die einmal geäußerte Meinung lassen, man müsse doch auch auf die ohnehin geringen Anmeldezahlen am MKG achten und das Thema nicht "künstlich hochspielen". Sicher, das PCB verschwindet nicht durch Informationen, aber das die Öffentlichkeit über das Problem besser aufgeklärt wird als die Schüler, dient der schulischen Atmosphäre wirklich nicht.

Trotz dieser "Unebenheiten" muß aber gesagt werden, daß etwas getan wird, und die Hoffnung, bald "PCB-frei" zu sein, ist nicht unbegründet. C. B

Impressum

Die Schülerzeitung "?" erscheint am Maximilian-Kolbe-Gymnasium in Köln-Forz-Wahn. Die Redaktion ist politisch unabhängig.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Herausgeber: Die Redaktion

Redakteure : Chris Becker (C.B.)
Rene Greulich (R.G.)
Martina Hoppe (M.H.)
Alex Klar (A.K.)

Layout : Die Redaktion

V.i.S.d.P. : Jeder ist für seinen Artikel selbst verantwortlich.

Kontakt : Chris Becker
Ubierweg 2 5 Köln 90
Tel.: 02203/33042

Anzeigenpreise auf Anfrage.